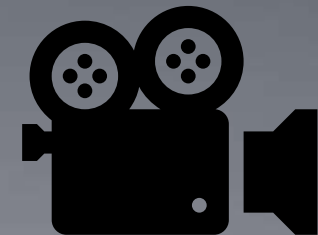
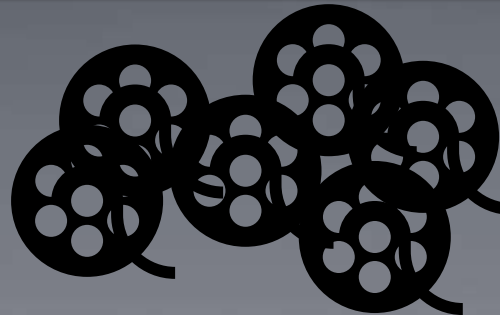
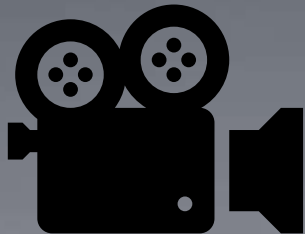


Kritische Filmanalyse im GW-Unterricht



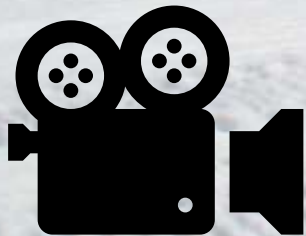
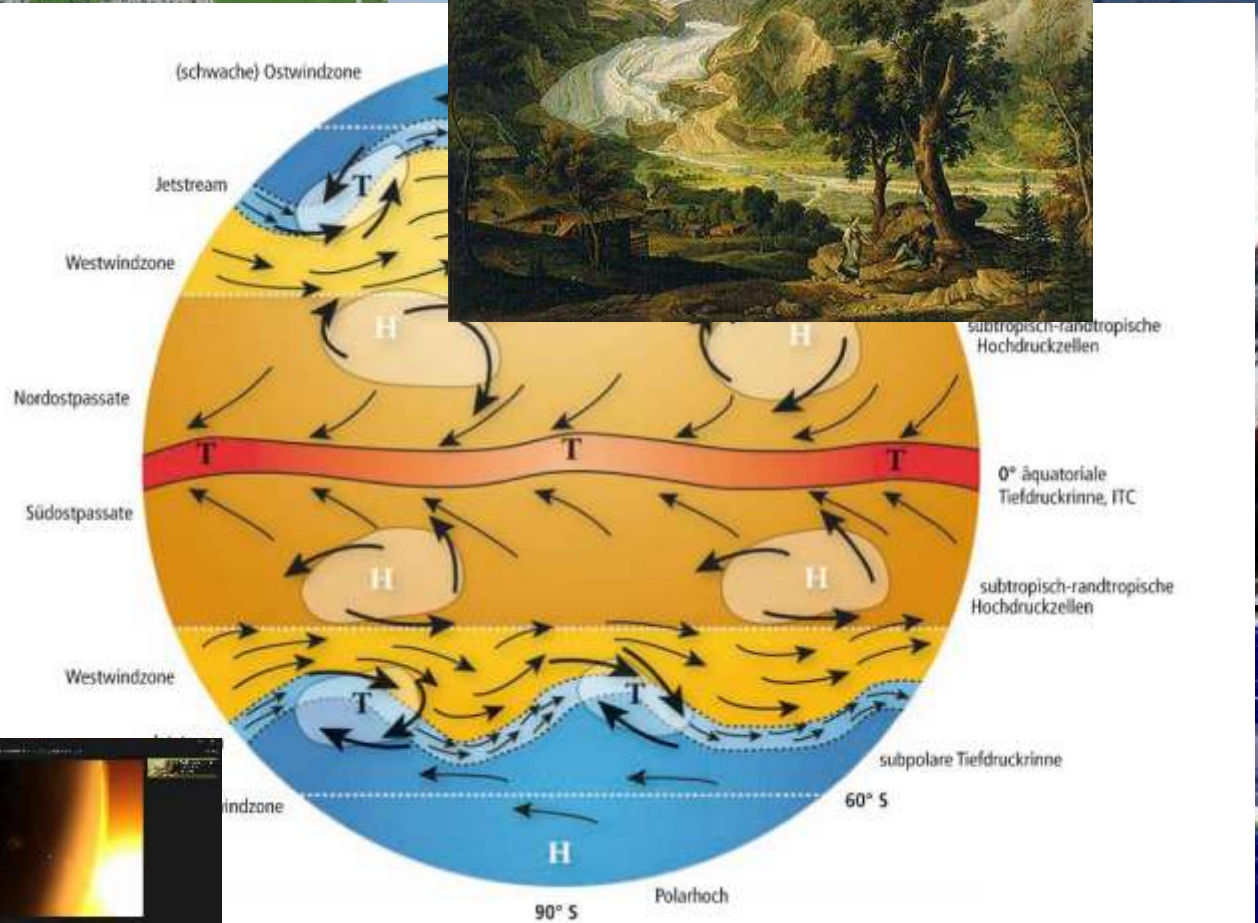
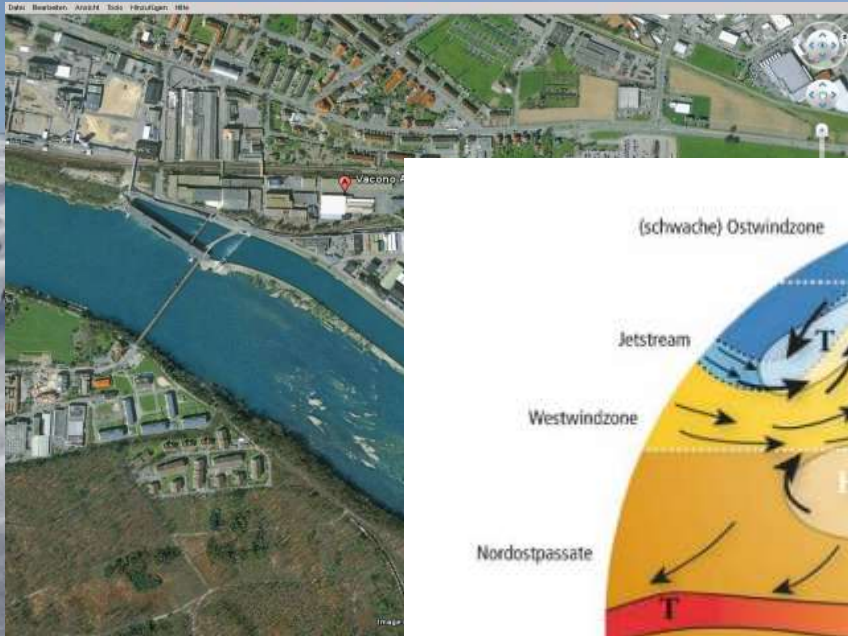
Hofmann Paul



Was erwartet Sie?

1. Einleitung – Rahmenbedingungen, Foto und Film allgemein
 2. Funktionen von Foto und Film → Unterschiedlicher Einsatz im GW-Unterricht
 3. Kritische Filmanalyse und -interpretation
 4. Entscheidungsfelder für Auswahl von Fotos und Filmen
-

Im GW-Unterricht hat man es mit einer Fülle verschiedener (audio-)visuell umgesetzter Informationen zu tun bzw. die Möglichkeit, diese einzusetzen





Visuelles Zeitalter !

Bilder aus Massenmedien, Internet
Filmsequenzen
Interaktive Software
mobile-photography



>Ein Bild sagt mehr
als 1000 Worte !<

Auch für Schüler ?

oder eher

>Man sieht nur, was man weiß<

Wichtige Punkte, die man bei der
Betrachtung und Bearbeitung
(audio-)visueller Informationen
beachten und die man SchülerInnen
zur Bearbeitung dieser Medien
verdeutlichen muss

Foto und Film

Ausschnitt der >Wirklichkeit< (subjektiv, räumlich + zeitlich begrenzt) → nur scheinbar realgetreue Wiedergabe der Realität → Spuren der Wirklichkeit



Sie **konstruieren >Welt<** mit bestimmter Technik, aus bestimmter Perspektive, wobei sie mindestens ebenso viel weglassen wie sie zeigen



Obwohl Aura des Realen am Foto oder einem Video haftet, wird die **Realität gefiltert, selektiert, strukturiert und interpretiert!**



Beeinflusst durch **Bildquelle** (z.B. Privat – Reporter-
Propagandaministerium)

propaganda

\ˈprə-pə-ˈgæn-də,\ n

information which is false or emphasizes just part of a situation, used by the government or political groups to make people agree with them...

...und **technischen Eingriffen** → Grenze zwischen Dokument und virtuellem Bild löst sich immer mehr auf bzw. nicht mehr vorhanden → was ist unbearbeitet und was ist >echt< ??





Mehrperspektivität → Perspektive des Photographen, der Abgebildeten, des Betrachters, des Verwenders, des Auftraggebers



3-dimensionale Anordnung wird in 2-dimensionale Fläche umgewandelt →
Fläche birgt ein mehrdimensionales komplexes Gefüge
→ in Zukunft sicherlich vermehrt auch in 3-dimensionaler Weise erlebbar
(Cyberbrillen, etc.)



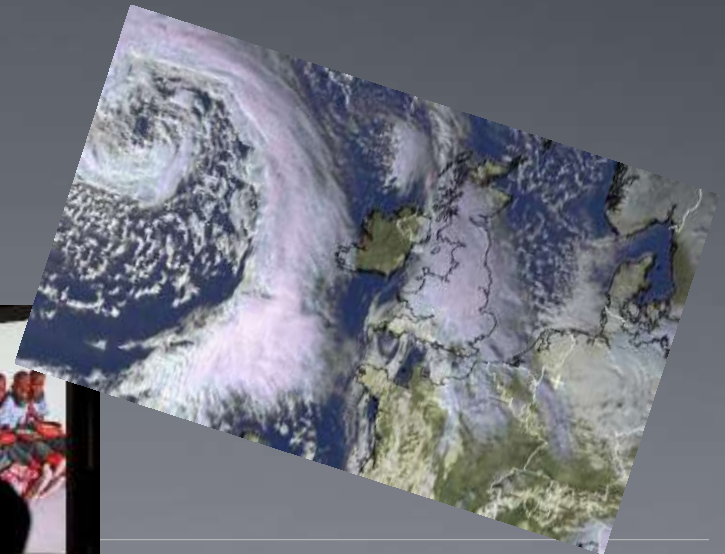
2014 – Jubiläum 175 Jahre Photographie

Foto und Film sind seit rund 100 Jahren ein Massenmedium



Einsatz von Foto und Film im GW-Unterricht – früher sehr stark und heute immer noch eher passiv

- Schulbuch (oft nur illustrativ zur Veranschaulichung, Designelement, Auflockerung oder Lückenfüller → in den letzten Jahren allerdings besser geworden und in kompetenzorientierte Aufgabestellungen integriert)
- Hilfsmittel von LehrerInnen zur Veranschaulichung (meist in Form von projiziertem Bild)
- „Video-Schauen“



>Mediale Realitäten<

- In einer Gesellschaft, wo die meisten lesen und schreiben können, nimmt die Kommunikation mit Bildern immer mehr zu → >Rückkehr der Bilder<, >ikonische Wendung< seit dem 19. Jh.
 - Kommunikation in der gesellschaftlichen Realität zunehmend von unbewegten und bewegten Bildern geprägt – trotzdem ist Vermittlung in Schule noch überwiegend textorientiert
 - Bilder und Videos prägen sehr stark unser Verständnis von der Welt → Potentiale oft ziemlich ungenutzt.
 - Problem der Manipulation durch Medien
 - Schwierigkeit in Dekodierung von Mitteilung
 - Individuelle Sichtweisen
 - Reizüberflutung entgegenwirken, gezielte Nutzung statt oberflächliche Betrachtung
 - Lesekompetenz von Bildern, kritische Analyse von Filmen → Basiskompetenzen des GW-Unterrichts
 - Beitrag zu kritischem Umgang → Medienerziehung
-



Das Offensichtliche muss nicht immer das Richtige sein –
nach dem Motto:

„Am Horizont ist die Erde nicht zu Ende.“

Einsatz von Foto und Film im GW-Unterricht – sollte viel mehr als illustrativ sein!

- Bild- und Filmbetrachtung und –beschreibung
 - Diskussion über Bild- und Filminhalte
 - Bild- und Filmvergleiche
 - Assoziationen zu Bildern
 - Interpretationsversuche
 - Bild und Video kombiniert mit anderem Medium (z.B. Text)
 - Abbildung als Arbeitsfläche zum Beschriften
 - Informationen in Bilder und Videos übersetzen
 - Erstellung von Bildern/Bildserien bzw. Videoclips
 - Präsentation, etc.
-

Was erwartet Sie?

1. Einleitung – Rahmenbedingungen, Foto und Film allgemein
 2. Funktionen von Foto und Film → Unterschiedlicher Einsatz im GW-Unterricht
 3. Kritische Filmanalyse und -interpretation
 4. Entscheidungsfelder für Auswahl von Fotos und Filmen
-

Was will man eigentlich
selber als Lehrer mit dem
verwendeten Bild bzw. dem
Videoclip erreichen?

Unterschiedliche Funktionen!

Funktionen von Foto und Film-

1) Informationsträger

- Ersatz für Realbegegnung mit der räumlichen Wirklichkeit
- Unterstützen die Erschließung von Lerninhalten (z.B. durch Heraushebung nicht unmittelbar wahrnehmbarer, raumrelevanter Strukturen und Prozesse)
- Reduzieren die Komplexität der Wirklichkeit, indem sie nur Teile der Wirklichkeit abbilden ☐ unvollständig und subjektiv
- Bieten die Möglichkeit, Wissen um Strukturen und Prozesse anzuwenden und zu prüfen



Funktionen von Foto und Film –

2) Unterstützung des Lernprozesses

- Führen zu erhöhter Motivation
- Erhöhen die Aufnahmefähigkeit durch das Ansprechen unterschiedlicher Wahrnehmungskanäle
- Doppelte Codierung (verbal und nonverbal) erhöht die Behaltensleistung
- Unterstützen den Behaltensprozess (visuelles Gedächtnis)
- Ermöglichen entdeckendes Lernen
- Ermöglichen eine Differenzierung und Individualisierung des Lernprozesses



Funktionen von Foto und Film –

3) Förderung von Kommunikationsprozessen



- Bildbeschreibung und Bildinterpretation ergeben Sprechansätze
- Inhaltliche Unvollständigkeit von Bildern, der dargestellte Inhalt, etc. erwecken eine Fragehaltung und setzen kommunikative Problemlösungsprozesse in Gang
- Bildauswertungen ermöglichen kooperative Lernformen und aktives Lernen

Funktionen von Foto und Film –

4) Anwendung methodischer Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Indikatorisches Verstehen erfordert Beobachtungs-, Beschreibungs- und Bewertungsstrategien
- Kompetenz, geographisch bzw. wirtschaftskundlich relevante Inhalte zu erschließen, d.h. in den Bildern und den Videos vielleicht auch zu sehen, was sie vordergründig nicht zeigen
- Auswertung ergänzender Medien bedürfen einer Rückkopplung mit dem Foto/Video.



Funktionen von Foto und Film –

5) Eröffnung von Handlungsmöglichkeiten

- Unmittelbare Handlungen an den Medien (z.B. Einzeichnen, Vermessen, Aufnehmen, Schneiden, etc.)
- SchülerInnen produzieren selbständig Bilder/Bildserien oder Videoclips



Funktion von Foto und Film –

6) Förderung von Einstellungen und Haltungen

- Bilder können Emotionen und Gefühle ansprechen und fördern damit eine ganzheitliche Wahrnehmung
- Bilder ermöglichen Identifikationsmöglichkeiten und Perspektivenwechsel



Funktion von Foto und Film –

7) Medienerziehung

- Bild- und Filmvergleiche können Subjektivität und Selektivität der jeweiligen Gestaltung entlarven
- Vergleiche können Manipulationsmöglichkeiten der Wirklichkeit verdeutlichen
- Verschiedene Arten lassen die vielfältigen Funktionen von Bildern und Filmen im öffentlichen Leben erkennen (z.B. Information, Werbung, Unterhaltung, etc.)



Anscheinend eine alltägliche Situation, aber ...



Funktion von Foto und Film –

8) Unterstützung bei Leistungsüberprüfung

- Anwendung von methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Den SchülerInnen bisher unbekannte Bilder und Videos ermöglichen Reorganisation und/oder Transfer durch die Anwendung von erworbenen Kenntnissen auf andere Räume oder Kontexte.



Was erwartet Sie?

1. Einleitung – Rahmenbedingungen, Foto und Film allgemein
 2. Funktionen von Foto und Film → Unterschiedlicher Einsatz im GW-Unterricht
 3. **Kritische Filmanalyse und -interpretation**
 4. Entscheidungsfelder für Auswahl von Fotos und Filmen
-

Anleitung zu einer kritischen Filmanalyse

- <https://austriaca.at/oxc1aa5576%20x003b9aa6.pdf>
-

Beispiele verschiedenster Einsatzvarianten

- Ganze Dokumentation analysieren (bevorzugt arbeitsteilig in Gruppen) → vorgegebene Teile daraus von einzelnen SchülerInnen analysieren lassen und gemeinsam „zusammensetzen“
 - Jeder analysiert selbständig den gesamten Filmbeitrag (sollte dann aber höchstens 10 min) sein
 - Kurze Infoclips aus Nachrichtensendung(en) verschiedener TV-Sender zu gleichem aktuellem Thema analysieren und vergleichen
 - etc.
-

Die Fülle von Angeboten ist sehr groß

Verschiedenste Plattformen, die Videoclips zur Verfügung stellen, z.B.

- Unterrichtsplattformen, z.B. die neue Edutube
- Videotheken verschiedener Fernsehsender
- Youtube

→ Was nehme ich für den Unterricht?

Was erwartet Sie?

1. Einleitung – Rahmenbedingungen, Foto und Film allgemein
 2. Funktionen von Foto und Film → Unterschiedlicher Einsatz im GW-Unterricht
 3. Kritische Filmanalyse und -interpretation
 4. Entscheidungsfelder für Auswahl von Fotos und Filmen
-

1) Ziel- und Inhaltsorientierung

- Passt Foto/Video zum Unterrichtsziel und Kompetenzbereich?
 - Ist Foto/Video aussagekräftig und lässt es GW-relevante Strukturen/Inhalte exemplarisch erkennen?
 - Vermittelt Foto/Video den Sachverhalt adäquat?
 - Schafft Foto/Video ein Problembewusstsein?
 - Wirft Foto/Video Fragen auf und ergeben sich Impulse zum Weiterdenken?
-

2) Adressatengemäßheit

- Dem Alter der SchülerInnen angepasst?
 - Ansprechend und motivierend?
 - Ist das notwendige Vorwissen zur Interpretation vorhanden?
 - Sind die SchülerInnen mit den Besonderheiten spezifischer Bildarten (z.B. Satellitenbilder) vertraut?
-

3) Medienadäquatheit

- Sind Foto/Video das geeignete Medium zur Erschließung des Sachverhalts oder würde sich z.B. ein Text besser eignen?
 - Passt der Bildträger (Folie, Buch, Handbild, Video, etc.) zur gewählten Sozialform?
 - Passt der Bildträger zur methodischen Arbeit am bzw. mit dem Bild (z.B. Strukturen einzeichnen, etc.)?
 - Passt die Qualität des Bildes/des Videos für den Arbeitsauftrag?
-

4) Didaktischer Einsatzort

- Eignet sich Foto/Video für den gewählten didaktischen Ort (Einstieg, Erarbeitung, Sicherung, Transfer, Überprüfung)?
 - Handelt es sich eher um ein Foto oder Video für motivierenden Einstieg oder eignet es sich für eine intensive Erarbeitung?
 - Steht Foto/Video in einem sinnvollen Verbund mit anderen Medien (z.B. Wandkarte, Atlas, Text, etc.)
-

-
- <https://tvthek.orf.at/profile/ZIB-1/1203/ZIB-1/14056562/Wirtschaftstief-koennte-bald-wieder-bergaufgehen/14720519?meta=suggestion&query=Wirtschafts&pos=2>
-

Quellenangabe für Bilder

- Alle Bilder, die nicht vom Autor selbst stammen, wurden von Pixabay zur kostenlosen Verwendung heruntergeladen
-